

Eine erfolgreiche Übung

VOMPERBACH (H. E.). Kürzlich fand in einer Schottergrube in Vomperbach eine realistische Unfalldarstellung des Roten Kreuzes, Bezirk Schwaz, statt. Unter der Oberaufsicht des Ortsstellenleiters Anton Tscheloth wurde ein Verkehrsunfall zwischen einem Pkw und einem Kleinbus vorgetäuscht, bei dem die Wagenlenker in ihrem Fahrzeug eingeklemmt wurden. Die von einem „Zeugen“ alarmierte Gendarmerie traf schon wenige Minuten nach dem simulierten Zusammenstoß der Autos am Unfallort ein. Die über Funk geordneten zwei Krankenwagen und das über drei Millionen Schilling teure Rüstfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Schwaz, in dem mehr als 400 Spezialwerkzeuge transportiert

werden, waren ebenfalls bald zur Stelle. Nun mußte das Autowrack mit einem besonderen Autogenschweißgerät aufgetrennt werden, um den Lenker des Kleinbusses bergen zu können. Dank der vorbildlichen Koordination des Roten Kreuzes und der Feuerwehrmannschaft waren die Bergungsarbeiten und die Erstversorgung der „Verletzten“ in relativ kurzer Zeit abgeschlossen.

Die Übung, die als Schulung für angehende freiwillige Helfer im Rahmen ihrer Ausbildung gedacht war, fand großen Anklang bei dem fachkundigen Publikum, und auch der Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes, Primarius Dengg, zeigte sich aufgrund der gezeigten Leistungen sehr zufrieden.